

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aufsätze zur Geschichte der Medizin im Herzogtum Oldenburg

Roth, Max

Oldenburg i.O., 1921

Chronologisch-statistische Übersicht über die Krankenhäuser, Heil- und
Pflegeanstalten usw. im Herzogtum Oldenburg im Jahre 1921.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5215

**Chronologisch-statistische Übersicht
über die Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten usw.
im Herzogtum Oldenburg im Jahre 1921.**

Herzogtum Oldenburg: 421 435 Einwohner.*)
Landesarzt Obermedizinalrat Dr. Schlaeger.

Stadt Oldenburg: 32 541 Einwohner.
Amtsarzt: Obermedizinalrat Dr. Barnstedt.

I. Krankenhäuser.

1. **Peter Friedrich Ludwigs-Hospital** (Staatliches Krankenhaus).
Eröffnet am 9. Oktober 1841. Vergrößert und renoviert
in den Jahren 1870, 1877, 1907—10 und 1920.
Behörde: Ministerium des Innern.
Direktion: Oberbürgermeister Dr. Goerlitz und Ober-
medizinalrat Dr. Roth.
Ärzte: Innere Abteilung: Obermedizinalrat Dr. Roth.
Chirurgische Abteilung: Medizinalrat Dr. Eden.
Augen-Abteilung: Dr. Cremer.
Assistenzärzte: Dr. Pauly.
Dr. Iben (Medizinalpraktikant).
Bettenzahl: 300.
Pflegepersonal: 2 Wärter und 18—20 Diakonissen des
Elisabethstifts.
Leitung: Oberschwester Johanne Adam.
2. **Elisabeth-Kinderkrankenhaus** (Evang. Vereinskrankenhaus).
Eröffnet 1874. Vergrößert und renoviert in den Jahren
1878 und 1910.
Verwaltung: Kuratorium unter Oberbürgermeister
Dr. Goerlitz.
Hausarzt: Obermedizinalrat Dr. Barnstedt.

*) Die Einwohnerzahlen sind aus dem Staatshandbuch für 1920 ent-
nommen.



- Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 65.
Pflegepersonal: 5 Diakonissen des Elisabethstifts.
Leitung: Oberschwester Elisabeth Klett.
3. **Pius-Hospital** (Kathol. Vereinskrankehaus).
Eröffnet 1870. 1878/79 und im Laufe der letzten Jahre
durch Anbauten vergrößert.
Verwaltung: Kuratorium unter Kaplan Vorwerk.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 200.
Pflegepersonal: 32 Schwestern aus dem Clemens-Orden
in Münster.
Leitung: Oberin Ferdinanda.
4. **Evangelisches Krankenhaus** (Evang. Vereinskrankehaus).
Eröffnet 23. Mai 1893, durch Anbau vergrößert 1906/07.
Verwaltung: Kuratorium unter Pastor Pleus.
Hausarzt: Dr. Merkens.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 120.
Pflegepersonal: 2 Wärter und 18—20 Diakonissen des
Elisabethstifts.
Leitung: Oberschwester Henriette Koopmann.

II. Pflegeanstalten usw.

1. **Gertrudenheim** (staatliche Anstalt für idiotische und
epileptische Kinder).
Eröffnet 1887. Neubau für weibliche Kranke 1903.
Verwaltung: Kommission der Fonds u. milden Stiftungen.
Arzt: Obermedizinalrat Dr. Schlaeger.
Bettenzahl: 130 (65 für Männer und 65 für Frauen).
Pflegepersonal: 2 Diakonen vom Stephansstift (Han-
nover), 4 Diakonissen des Elisabethstifts.
Leitung: Hausvater Becker.
Oberschwester Wilhelmine Ossenkopp.
2. **Friedas-Frieden.** (Selbständiges Stift für alte und sieche
evangelische Frauen.)
Eröffnet 2. Januar 1901.
Verwaltung: Vorstand des Elisabethstifts.



Arzt: Obermedizinalrat Dr. Roth.

Bettenzahl: 65.

Pflegepersonal: 5 Diakonissen des Elisabethstifts.

Leitung: Oberschwester Sophie Freymuth.

3. **Säuglingsheim.** (Eingerichtet durch den Vaterländischen Frauenverein.)

Eröffnet 1916, Gartenstraße 2, später verlegt in das alte Landtagsgebäude. Seit 1919 verbunden mit einer staatlichen Schule für Säuglingspflegerinnen.

Verwaltung: Vaterländischer Frauenverein.

Arzt: Medizinalrat Dr. Laux.

Bettenzahl: 50.

Pflegepersonal: 5 Schwestern für Säuglingspflege.

5 Schülerinnen für Säuglingspflege.

Leitung: Oberschwester Hedwig Kippenberg.

5. **Hebammenlehranstalt** (staatliche Anstalt).

Gegründet 1791. 1901/02 Neubau an der Kanalstraße, 1914/15 Anbau für kranke Wöchnerinnen.

Behörde: Ministerium des Innern.

Arzt: Medizinalrat Dr. Willers.

Bettenzahl: 100.

Pflegepersonal: 3 Hebammen, 4 Pflegerinnen. Durchschnittlich 12 Hebammenschülerinnen und 5 Schülerinnen zur Erlernung der Wöchnerinnenpflege.

Leitung: Oberin Frl. Brockmann.

4. **Männerheim,** Steinweg 9. (Milde Stiftung.)

Gegründet 1907 vom Evangelischen Kirchenrat infolge einer Stiftung von 10 000 Mark der Geschwister Eggers für alleinstehende sieche und alte Männer. Befindet sich in einem gemieteten, dem Evangelischen Krankenhaus gehörenden Haus Steinweg 9.

Verwaltung: Kommission des evangelisches Kirchenrats.

Bettenzahl: 9.

Pflegerin: Frau von Oven.

Leitung: Frl. Borchers.

Amt Oldenburg. 47 322 Einwohner.
Amtsarzt: Obermedizinalrat Dr. Barnstedt.

I. Krankenhäuser.

1. Oldenburgische Heil- und Pflegeanstalt Wehnen. Staatsanstalt.)

Eröffnet 15. März 1858. Seitdem viele An- und Neubauten, namentlich in den letzten Jahren.

Behörde: Ministerium des Innern.

Direktor und Chefarzt: Obermedizinalrat Dr. Brümmer.

Oberarzt: Medizinalrat Dr. Mönch.

Assistenzarzt: Frl. Dr. E. Kuntze.

Krankenhausinspektor: Lammers.

Bettenzahl: 400.

Pflegepersonal: 32 Pfleger.

32 Pflegerinnen.

Oberpfleger: Eilers und Rausch.

Oberin: Frl. M. Goose.

Inspektor: Thormählen.

Aufsichtsdame für die Wirtschaft: Frl. Ritter.

II. Pflegeanstalten usw.

1. Bewahr- und Pflegeanstalt Kloster Blankenburg (Staatsanstalt).

Eröffnet 1786. Verschiedene An- und Neubauten im Laufe des verflrossenen Jahrhunderts).

Behörde: Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen.

Verwaltung: Regierungsbaumeister a. D. zur Loye.

Arzt: Medizinalrat Dr. Laux.

Bettenzahl: 220.

Pflegepersonal: 8 Pfleger und 8 Pflegerinnen.

Oberpflegerin: Frl. Janßen.



Amt Vechta. 43 429 Einwohner.

Stadt Vechta. 5091 Einwohner.

Stadt Lohne. 2359 Einwohner.

Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Heinz, Vechta.

I. Krankenhäuser.

1. **Marien-Hospital, Vechta.** (Katholisches Vereinskrankenhaus).
Gegründet 1851. Anbauten 1901 und 1910.
Vorstand: Kuratorium.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 100 (10 I. und 20 II. Kl. und 70 III. Kl.)
Pflegepersonal: 18 Schwestern des Clementinerordens,
Münster.
2. **St. Franziskus-Krankenhaus, Lohne.** (Katholisches Vereinskrankenhaus).
Gegründet 1856. Anbauten 1880 und 1908—1910.
Vorstand: Kuratorium.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 70.
Pflegepersonal: 10 Schwestern des St. Mauritz-Orden,
Münster.
3. **St. Franziskus-Stift, Steinfeld.** (Katholisches Vereinskrankenhaus.)
Gegründet 1906. Liegehalle gebaut 1920.
Vorstand: Kuratorium.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 31 (2 I., 4 II. und 26 III Kl.).
Pflegepersonal: 5 Schwestern des St. Mauritz-Orden,
Münster.
4. **St. Elisabeth-Stift, Damme.** (Kath. Vereinskrankenhaus).
Gegründet 1852. Anbau 1900.
Vorstand: Kuratorium.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 65 (5 I., 10 II. und 50 III. Kl.).
Pflegepersonal: 9 Schwestern des Franziskaner Ordens,
Münster.

5. **St. Anna-Hospital, Dinklage.** (Kath. Vereinskrankenhaus.)

Gegründet 1852. Anbau 1900.

Vorstand: Kuratorium.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 55 (2 I., 9 II. und 44 III. Kl.).

Pflegepersonal: 7 Schwestern des Clemens-Ordens,
Münster.

6. **St. Marienstift, Lungenheilstätte, Neuenkirchen.** (Münster-
ländischen Volksheilstättenverein).

Gegründet 1905. Liegehallen, Kinderstation usw. 1918/19.

Arzt: Dr. Heuer.

Bettenzahl: 100 (5 I. Kl., 20 II. Kl. und 55 III Kl.,
außerdem 20 Betten für Kinder).

Pflegepersonal: 12 Schwestern des Franziskaner-Ordens,
Münster.



Amt Wildeshausen. 11 842 Einwohner.
Stadt Wildeshausen: 2993 Einwohner.
Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Strahlmann.

I. Krankenhäuser.

1. **Alexanderstift.** (Evangelisches Vereinskrankenhaus).
Eingerichtet 1884. Neubau 1889.
Hausarzt: Medizinalrat Dr. Strahlmann.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 38 (5 I. und II. Kl., 33 III. Kl.).
Pflegepersonal: 3 Schwestern des Elisabethstifts.
2. **St. Johanneum.** (Katholisches Vereinskrankenhaus.)
Erbaut 1873, erweitert 1897 und 1908.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 56 (10 I. und II. Kl. und 46 III. Kl.)
Pflegepersonal: 8 Franziskanerschwestern (Mutterhaus,
Salzkotten bei Paderborn).

II. Pflegeanstalten usw.

1. **Lungenheilstätte Wildeshausen** (Oldenb. Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose).
Erbaut 1908, Neubauten 1910 und 1917.
Cefarzt: Sanitätsrat Dr. Klingenberg.
Assistenzarzt: Dr. Börger.
Bettenzahl: 190 (50 I. und II. Kl. und 95 III. Kl.,
außerdem 24 für Kinder).
Pflegepersonal: 7 Diakonissen des Elisabethstifts.
2 freie Schwestern.
Leiterin: Oberschwester Antonie Penshorn.
2. **Lungenheilstätte Ahlhorn,** nur für Männer. (Landesversicherungsanstalt.)
Eröffnet August 1921.
Hausarzt: Dr. Stuckenberg, Vechta.
Bettenzahl: 60.
Pflegepersonal: 2 Diakonieschwestern von Zehlendorf.

Amt Cloppenburg. 34 336 Einwohner.

Stadt Cloppenburg 4554 Einwohner.

Amtsarzt: Dr. Lübbers, Lönigen.

I. Krankenhäuser.

1. **St. Annenstift**, Lönigen. (Kathol. Vereinskrankenhaus.)

Gegründet 1862. Erweiterungsbauten 1900 und 1912.

Anbau eines Isolierhauses 1914.

Verwaltung: Kuratorium.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 70 (10 I. Kl., 20 II. Kl. und 40 III. Kl.).

Pflegepersonal: 15 Schwestern des Franziskanerordens
von St. Mauritz in Münster.

Mit dem St. Annenstift ist ein Alters- und Siechenheim
verbunden, das 15 Betten hat.

2. **St. Leostift**, Essen. (Katholisches Vereinskrankenhaus).

Gegründet 1894. Erweiterungsbau 1908.

Verwaltung: Kuratorium.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 44 (5 I. Kl., 6 II. Kl. und 30 III. Kl.).

Pflegepersonal: 5 Schwestern des Franziskanerordens
von St. Mauritz in Münster.

3. **St. Josephsstift**, Cloppenburg. (Katholisches Vereins-
krankenhaus.)

Gegründet 1863. Neubauten 1897, 1904, 1910, 1913.

Verwaltung: Kuratorium.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 100 (30 I. und II. Kl. und 70 III. Kl.).

Pflegepersonal: 16 Schwestern des Franziskanerordens
von St. Mauritz in Münster.



4 **St. Elisabethstift**, Lastrup. (Kath. Vereinskrankehaus.)

Gegründet 1913.

Verwaltung: Kuratorium.

Arzt: Dr. Stricker, Lastrup.

Bettenzahl: 42.

Pflegepersonal: 8—10 Schwestern des Franziskanerordens von St. Mauritz in Münster.

II. Pflegeanstalten usw.

1 **St. Vincenzhaus**, Cloppenburg. (Kath. Idiotenanstalt.)

Gegründet 1887. Neubauten 1893, 1900, 1906, 1911.

Verwaltung: Kuratorium.

Hausarzt: Sanitätsrat Dr. Bitter, Cloppenburg.

Bettenzahl: 110.

Pflegepersonal: 16 Schwestern unserer lieben Frau aus Mühlhausen (Rhein).

Amt Varel. 22 182 Einwohner.

Stadt Varel. 8480 Einwohner.

Amtsarzt: Dr. Nieberding.

I. Krankenhäuser.

1. **St. Johannes-Stift.** (Katholisches Vereinskrankenhaus.)

1863 gegründet. 1870 Neubau. 1888 jetziges Gebäude erbaut, 1910/11 durch Anbau eines Flügels vergrößert.

Vorstand: Bischöfliches Officialat in Vechta.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 180 (15 I. Kl., 65 II. Kl. und 100 III. Kl.).

Pflegepersonal: 1 Wärter und 26 Schwestern aus dem Clemensorden in Münster i. W.

Amt Jever. 22 065 Einwohner.

Stadt Jever: 6126 Einwohner.

Amtsarzt: Dr. Peters, Jever.

I. Krankenhäuser.

1. **Sophienstift,** Jever. (Milde Stiftung, in Besitz des Amtes Jever.)

Anfangs Armen- und Siechenhaus. 1864 Krankenhaus. Vergrößert 1874 und 1880.

Verwaltung: Amtsrat Jever.

Arzt: Medizinalrat Dr. Mißen.

Bettenzahl: 125 (4 I. Kl., 10 II. Kl. und 111 III. Kl.).

Pflegepersonal: 1 Wärter, 8 Schwestern des Diakonievereins in Zehlendorf.

Leitung: Oberschwester Auguste Meyer.



Amt Elsfleth. 13 369 Einwohner.

Stadt Elsfleth. 2084 Einwohner.

Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Steenken, Elsfleth.

I. Krankenhäuser.

1. **Kückens-Krankenhaus** zu Berne. (Stiftung.)

Gestiftet 1889 vom Landmann M. R. Kückens zu Ollen bei Berne mit einem Kapital von 150 000 Mark. Davon wurden 60 000 Mark zum Bau des Krankenhauses verwandt und 90 000 Mark zinstragend belegt. 1897 Anbau.

Verwaltung durch ein Kuratorium der Gemeinde Berne.

Hausarzt: Sanitätsrat Dr. Francksen, Berne.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 30.

Pflegepersonal: 1 Wärter und 2 Diakonissen des Oldenburger Elisabethstifts.

Amt Westerstede. 24 916 Einwohner.

Amtsarzt: Dr. Rau, Westerstede.

I. Krankenhäuser.

1. **Westersteder Krankenhaus.** (Vereinskrankenhaus.)

Eröffnet 1. Januar 1904.

Vorstand: Kuratorium aus der Gemeinde Westerstede.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 43 (3 I. und II. Kl. und 40 III. Kl.)

Pflegepersonal: 3 Diakonissen des Oldenb. Elisabethstifts.

Amt Delmenhorst. 21 717 Einwohner.

Stadt Delmenhorst. 21 878 Einwohner.

Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Möhlfeld.

I. Krankenhäuser.

1. **Peter-Elisabeth-Krankenhaus.** (Vereinskrankenhaus.)
Eröffnet 1879. Im Laufe der Jahre zwei Flügel angebaut. Umbau 1898.
Verwaltung: Kuratorium aus Stadt und Amt.
Hausarzt: Medizinalrat Dr. Möhlfeld.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 120 (2 I. Kl., 4—6 II. Kl. und 110 III. Kl.).
Pflegepersonal: 1 Wärter, 10 Diakonieschwestern von Berlin-Zehlendorf.
2. **Krankenhaus der Wollkämmerei** (Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei.)
Eröffnet 1885. Verlegt 1899 in das jetzige Haus. 1910 Anbau.
Hausarzt: Dr. Hohorst.
Assistenzarzt: Dr. Havemann.
Bettenzahl: 85 (3 I. Kl., 9 II. Kl. und 73 III. Kl.).
Pflegepersonal: 1 Wärter, 1 Röntgenschwester, 9 Diakonissen des Oldenburger Elisabethstifts.
Leiterin: Oberschwester Hanna Eggerking.

II. Pflegeanstalten usw.

1. **Erholungsheim Elmelo** (Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei.)
Verwaltung: Direktion der Wollkämmerei.
Gegründet ca. 1910. Geschlossen 1916. Wieder eröffnet 1917.
Verwaltung: Direktion der Wollkämmerei.
Hausarzt: Dr. Kirchberg.
Bettenzahl 30 (III. Kl.).
Pflegepersonal: 1 Diakonisse des Oldenb. Elisabethstifts.



Amt Friesoythe. 15 274 Einwohner.
Stadt Friesoythe. 2141 Einwohner.
Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Nolte, Friesoythe.

I. Krankenhäuser.

1. **St. Marienstift, Friesoythe.** (Kath. Vereinskrankenhaus.)
Gegründet 1867. Durch Anbau bedeutend vergrößert 1912.
Verwaltung: Kuratorium unter Pastor Meyer.
Freie Arztwahl.
Bettenzahl: 55 (3 I. Kl., 6 II. Kl. und 46 III. Kl.).
Pflegepersonal: 7 Franziskanerschwestern des St.
Mauritz-Ordens zu Münster.

2. **Elisabethkrankenhaus, Barßel.** (Kath. Vereinskrankenhaus.)
Gegründet 1885. Durch Anbau vergrößert 1907.
Nebenhaus 1905 eingerichtet für Altersschwache und
Sieche.
Verwaltung: Katholisches Pfarramt in Barßel.
Arzt: Dr. Meiners in Barßel.
Bettenzahl: 50 (4 I. Kl., 8 II. Kl. und 38 III. Kl.).
Pflegepersonal: 5 Franziskanerschwestern des St.
Mauritz-Ordens zu Münster.

Amt Brake. 18 823 Einwohner.
Stadt Brake. 6546 Einwohner.
Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Seitz, Brake.

I. Krankenhäuser.

1. **Amtsverbands-Krankenhaus, Brake.** (Amtsverband)

1884 als städtisches Krankenhaus gebaut, 1887 vom
Amtsverband Brake übernommen. 1914/15 ver-
größert und erneuert.

Verwaltung: Amtsverband Brake.

Hausarzt: Medizinalrat Dr. Seitz, Brake.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 90 (20 I. und II. Kl. und 70 III. Kl.).

Pflegepersonal: 5 Schwestern vom Roten Kreuz
(Frankfurt).

2. **St. Bernhards-Hospital, Brake.** (Kath. Vereinskrankenhaus.)

Gegründet 1880.

Verwaltung: Kuratorium.

Freie Arztwahl.

Bettenzahl: 44 (4 I. Kl., 4 II. Kl. und 36 III. Kl.)

Pflegepersonal: 6 Schwestern aus dem Franziskanerorden
in Münster.



Amt Butjadingen. 24 000 Einwohner.
Stadt Nordenham. 7935 Einwohner.
Amtsarzt: Medizinalrat Dr. Buba.

I. Krankenhäuser.

1. **Amtsverbandskrankenhaus, Nordenham.** (Amtsverband.)
Gegründet 1906. Flügel angebaut 1912.
Verwaltung: Amt Butjadingen.
Hausarzt: Medizinalrat Dr. Buba.
1 Assistenzarzt.
Bettenzahl: 100 (15 I. und II. Kl. und 85 III. Kl.).
Pflegepersonal: 1 Wärter und 10 Schwestern vom Roten
Kreuz aus dem Vereinshaus zu Hamburg.



